

61/2017 – 12. April 2017

Erste Veröffentlichung für das vierte Quartal 2016

Sparquote der privaten Haushalte im Euroraum auf 12,0% gesunken

Investitionsquote der privaten Haushalte nahezu unverändert bei 8,5%

Vorankündigung

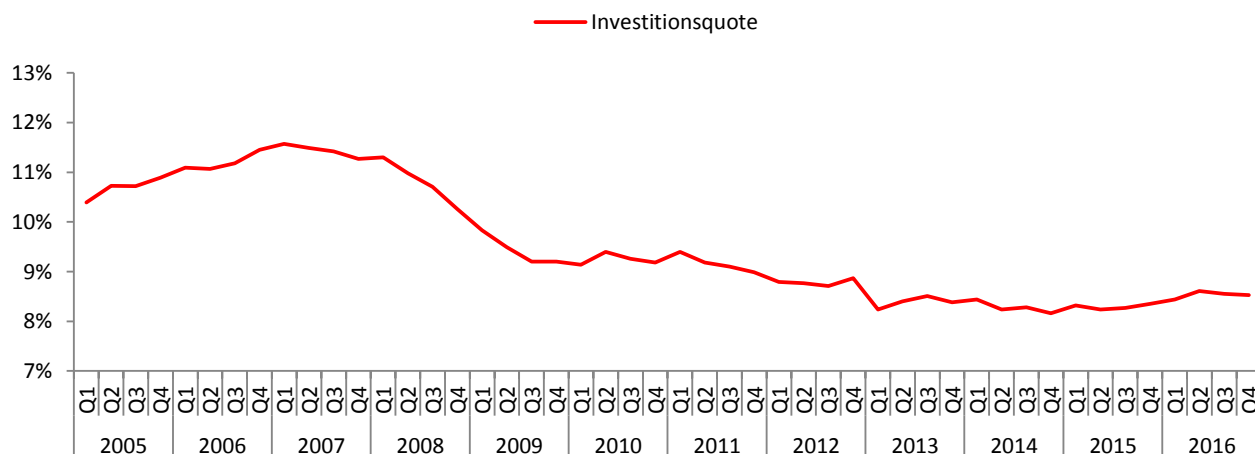
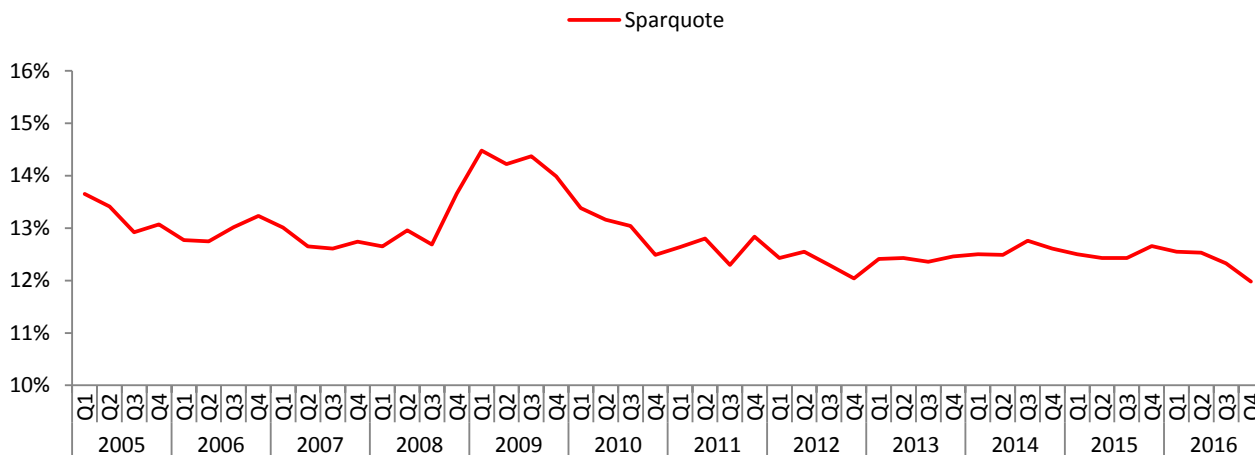
Ab Juli 2017 veröffentlicht Eurostat vierteljährliche Daten zu den Sektorkonten des Euroraums (Haushalte und Unternehmen) früher, etwa 94 Tage nach Ablauf des Referenzquartals.

Im vierten Quartal 2016 lag die Sparquote der privaten Haushalte im **Euroraum** bei 12,0%, verglichen mit 12,3% im dritten Quartal 2016.

Die Investitionsquote der privaten Haushalte im **Euroraum** betrug im vierten Quartal 2016 8,5%, verglichen mit 8,6% im Vorquartal.

Diese Daten stammen aus einer ersten Veröffentlichung von saisonbereinigten vierteljährlichen europäischen Sektorkonten durch **Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union**, und die **Europäische Zentralbank (EZB)**.

Sparquote und Investitionsquote der privaten Haushalte im Euroraum (saisonbereinigt)



Geografische Informationen

Der **Euroraum** (ER19) besteht aus 19 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Slowenien, der Slowakei und Finnland sowie der Europäischen Zentralbank und dem Europäischen Stabilitätsmechanismus.

Methoden und Definitionen

Die **Sparquote der privaten Haushalte (brutto)** ist definiert als Bruttosparsparen dividiert durch das verfügbare Bruttoeinkommen. Letzteres beinhaltet die Änderung des Nettovermögens von Haushalten in Pensionsfondsreserven. Bruttosparsparen umfasst den Teil des verfügbaren Bruttoeinkommens, der nicht in Form von Konsumausgaben verbraucht wird. Deshalb erhöht sich die Sparquote, wenn das verfügbare Bruttoeinkommen stärker wächst als die Konsumausgaben.

Die **Investitionsquote der privaten Haushalte (brutto)** ist definiert als die Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch das verfügbare Bruttoeinkommen. Letzteres wird um die Änderung des Nettovermögens von Haushalten in Pensionsfondsreserven bereinigt. Die Investitionen der privaten Haushalte bestehen hauptsächlich aus dem Kauf und der Instandhaltung von Wohnungen.

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010)** erstellt und decken den Zeitraum ab dem ersten Quartal 1999 ab.

Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt. Um die Transaktionen des Euroraums/der EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden.

Auf der Eurostat-Webseite stehen detaillierte jährliche und vierteljährliche Sektorkonten der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie Schlüsselindikatoren zur Verfügung, die 120 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht werden (enthalten sind ebenfalls jährliche Indikatoren wie z. B. die Schulden-Einkommensquotienten). Ein Teil der vierteljährlichen Schlüsselindikatoren wird 102 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht.

Revisionen und Zeitplan

Verglichen mit den Daten, die am 27. Januar 2017 veröffentlicht wurden, wurde die Sparquote der privaten Haushalte für das dritte Quartal 2016 von 12,5% auf 12,3% revidiert. Die Investitionsquote der privaten Haushalte für das dritte Quartal 2016 wurde von 8,5% auf 8,6% revidiert.

Die letzte Pressemitteilung für das vierte Quartal 2016 mit Schwerpunkt auf den Daten zum realen Pro-Kopf-Einkommen und realen Pro-Kopf-Konsum der Haushalte im Euroraum und in der EU wird am 28. April 2017 veröffentlicht. Gleichzeitig wird der vollständige Datensatz der Sektorkonten in der entsprechenden Rubrik auf der Eurostat-Webseite aktualisiert.

Weitere Informationen

Eurostat, [vierteljährliche Daten](#) zu den Sektorkonten (einschließlich des vollständigen Datensatzes für den Euroraum)

Eurostat, [jährliche Daten](#) zu den Sektorkonten (einschließlich des vollständigen Datensatzes für den Euroraum)

Eurostat, [Metadaten](#) zur Erstellung der europäischen Sektorkonten

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik finden sich auf der [Eurostat-Webseite](#) und auf der [Webseite der EZB](#).

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEOIS
Tel. +352-4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu


Weitere Informationen erteilen:

Peter GAL
Enrico INFANTE
Tel. +352-4301-33864
estat-sector-query@ec.europa.eu

 [EurostatStatistics](#)

 ec.europa.eu/eurostat/

 [@EU_Eurostat](#)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu

Schlüsselindikatoren und Wachstumsraten für ausgewählte Transaktionen für den Euroraum (ER19)

		Sparquote, %		Investitionsquote, %		Nominales Wachstum, Veränderung gegenüber dem Vorquartal in % (saisonbereinigt)		
		Nicht saison-bereinigt	Saison-bereinigt	Nicht saison-bereinigt	Saison-bereinigt	Verfügbares Bruttoeinkommen (Verbrauchs-konzept)	Bruttoanlage-investitionen	Konsum (Verbrauchs-konzept)
2005	Q1	12,2	13,7	10,2	10,4	0,7	-0,2	0,8
	Q2	16,8	13,4	10,6	10,7	1,0	4,3	1,2
	Q3	10,4	12,9	11,1	10,7	0,8	0,7	1,3
	Q4	13,3	13,1	10,9	10,9	1,1	2,6	1,0
2006	Q1	11,1	12,8	10,9	11,1	0,9	2,8	1,2
	Q2	16,6	12,8	10,9	11,1	1,2	1,0	1,3
	Q3	10,3	13,0	11,6	11,2	1,2	2,2	0,9
	Q4	13,3	13,2	11,5	11,5	1,1	3,6	0,8
2007	Q1	11,5	13,0	11,3	11,6	0,7	1,7	1,0
	Q2	17,0	12,7	11,3	11,5	0,8	0,1	1,2
	Q3	9,8	12,6	11,8	11,4	1,0	0,4	1,1
	Q4	12,5	12,7	11,3	11,3	1,4	0,0	1,3
2008	Q1	10,9	12,7	11,1	11,3	0,9	1,2	1,0
	Q2	17,4	13,0	10,8	11,0	1,0	-2,0	0,7
	Q3	10,2	12,7	11,1	10,7	0,4	-2,2	0,7
	Q4	13,3	13,7	10,3	10,3	-0,3	-4,7	-1,1
2009	Q1	12,8	14,5	9,6	9,8	-0,4	-4,9	-1,1
	Q2	18,4	14,2	9,3	9,5	0,3	-3,4	0,5
	Q3	11,8	14,4	9,5	9,2	0,5	-2,7	0,3
	Q4	14,0	14,0	9,2	9,2	0,2	0,0	0,5
2010	Q1	11,4	13,4	8,9	9,1	0,0	-0,7	0,6
	Q2	17,5	13,2	9,3	9,4	0,4	3,1	0,6
	Q3	10,3	13,0	9,6	9,3	0,6	-0,8	0,8
	Q4	12,5	12,5	9,2	9,2	0,3	-0,5	0,8
2011	Q1	10,7	12,6	9,2	9,4	0,5	3,0	0,4
	Q2	17,1	12,8	9,0	9,2	0,7	-1,6	0,6
	Q3	9,6	12,3	9,4	9,1	-0,1	-0,9	0,5
	Q4	12,7	12,8	9,1	9,0	0,4	-0,8	-0,1
2012	Q1	10,9	12,4	8,5	8,8	0,1	-2,1	0,5
	Q2	16,7	12,6	8,7	8,8	-0,2	-0,4	-0,2
	Q3	9,6	12,3	9,0	8,7	-0,2	-0,9	0,0
	Q4	11,8	12,0	9,0	8,9	-0,1	1,6	0,1
2013	Q1	11,1	12,4	8,0	8,2	0,3	-6,9	0,0
	Q2	16,3	12,4	8,3	8,4	0,4	2,3	0,3
	Q3	9,9	12,4	8,8	8,5	0,3	1,6	0,4
	Q4	12,5	12,5	8,5	8,4	0,4	-1,1	0,3
2014	Q1	11,0	12,5	8,2	8,4	0,1	0,9	0,2
	Q2	16,0	12,5	8,2	8,2	0,5	-2,0	0,4
	Q3	10,2	12,8	8,6	8,3	0,7	1,1	0,4
	Q4	12,9	12,6	8,2	8,2	0,3	-1,1	0,4
2015	Q1	10,8	12,5	8,1	8,3	0,5	2,3	0,5
	Q2	16,1	12,4	8,2	8,2	0,6	-0,4	0,7
	Q3	9,7	12,4	8,6	8,3	0,6	1,1	0,6
	Q4	12,8	12,7	8,4	8,4	0,5	1,5	0,3
2016	Q1	11,1	12,6	8,2	8,4	0,7	1,7	0,8
	Q2	16,3	12,5	8,5	8,6	0,5	2,6	0,5
	Q3	9,6	12,3	8,9	8,6	0,5	-0,3	0,7
	Q4	12,1	12,0	8,6	8,5	0,5	0,2	0,8

 Der Quelldatensatz findet sich [hier](#).